

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Oelixdorf

**Gremium
Finanzausschuss**

Tag	Beginn	Ende
Di., 04.03.2014	19.30 Uhr	21.30 Uhr

**Ort
Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56 in 25524 Oelixdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Gosau
Vorsitzender

gez. Hatje
Protokollführer

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
des **Finanzausschusses der Gemeinde Oelixdorf**

am 04.03.2014

		anwesend	
		<u>ja</u>	<u>nein</u>
Mitglieder:			
CDU	Patrick Stühmer (bgl.)	X	
	Manfred Bertermann - stellv. Vors.	X	
	Thies Möller	X	
SPD	Rainer Gosau - Vorsitzender -	X	
FDP	Walter Brooks	X	
Stellvertretende Mitglieder:			
CDU-Fraktion:	1. Rüdiger Kröger (bgl.)		
	2. Jörgen Heuberger		
SPD-Fraktion	1. Jürgen Heinecker (bgl.)		
	2. Björn Warnke		
F.D.P.-Fraktion	1. Jürgen Gripp		
Gemeindevertreter:			
CDU	Anne Kahl	X	
	Jörgen Heuberger - Bürgermeister -	X	
	Kathrin Pfeiffenberger		
	Michael Gohr		
	Martin Rentz	X	
SPD	Björn Warnke		
	Gero Pulmer		
	Gisela Albrecht	X	
FDP	Jürgen Gripp	X	

Ferner anwesend:

Herr Hatje als Protokollführer

Gemeinde Oelixdorf

- Finanzausschuss -



Chaussee 31
25524 Oelixdorf
☎: 04821 - 9659
Fax:

18.11.2013

Einladung zur Sitzung

Finanzausschuss	Datum Di., 04.03.2014	Uhrzeit 19.30 Uhr
Sitzungsort Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56 in 25524 Oelixdorf	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich

Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Oberflächenentwässerung Parkplatz Unter den Linden und vor der Alten Kate
3. Sanierung Clubraum Unter den Linden
4. Haustechnische Arbeiten in der Gaststätte Unter den Linden; hier: Sachstand
5. Optimierung der Straßenbeleuchtung
6. Zuschuss Alte Kate; hier: Verwendungsnachweis
7. Umrüstung der Innen-Hallenbeleuchtung in der Grundschule Oelixdorf auf LED
8. Sanierung Naturklassenzimmer
9. Sanierung Schießkeller
 - a) Abdichten der Lüftungsschächte
 - b) Beleuchtung/Lampe
10. Schülerbeförderung der Schüler/innen aus dem Moordörfern zur Grundschule „Am Störtal“
11. Gute- Nacht-Taxen für Jugendliche
12. Anschaffung eines Schaukastens an der Turnhalle
13. Anschaffung eines Beamers und einer Leinwand für den Sitzungsraum im Feuerwehrgerätehaus
14. Bericht über die überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
gem. § 95 d GO
15. Mitteilungen und Anfragen
16. Personalangelegenheiten
17. Vertrag über die Trägerschaft und Betrieb des Urnenbegräbniswaldes „Störtal“

gez. Gosau
- Vorsitzender -

Hinweis: Es ist zu erwarten, dass die TOP 16 und 17 in nichtöffentlicher Sitzung beraten und beschlossen werden.

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und begrüßt alle Anwesenden.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Es liegen Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne des § 35 Abs. 1 Satz 2 GO vor. Eine Aussprache über die Gründe des Ausschlusses der Öffentlichkeit wird nicht gewünscht. Über den Antrag zum Ausschluss der Öffentlichkeit wird in öffentlicher Sitzung entschieden. Es wird der **Beschluss** gefasst,

Pkt.: 16 Personalangelegenheiten und

Pkt.: 17 Vertrag über die Trägerschaft und Betrieb des Urnenbegräbnis-Waldes „Störtal“

in **nicht öffentlicher** Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Es wird der Dringlichkeitsantrag gemäß § 4 Abs. 5 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Oelixdorf vom 30.11.1990 gestellt, die Punkte

15: Ferienbetreuung 2014 und

16: Spielgeräte Spielplatz an der Grundschule

in die Tagesordnung aufzunehmen. Die Dringlichkeit wird anerkannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die weiteren Punkte rücken entsprechend. Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Herr Brooks kritisiert, dass er erst heute unmittelbar vor Beginn dieser Sitzung die Protokolle über die Sitzungen des Schul-, Sport- und Sozialausschusses sowie des Bau- und Umweltausschusses erhalten hat. Da diese vorbereitende Beschlüsse für den Finanzausschuss gefasst haben, war für ihn keine ordnungsgemäße Sitzungsvorbereitung möglich. Er erwartet zukünftig, dass ihm die Sitzungsprotokolle mindestens 2 bis 3 Tage vor der nächsten Sitzung zugehen.

Bürgermeister Heuberger verweist auf die eng terminierten Sitzungstermine. Laut Gemeindeordnung hätte die Amtsverwaltung sogar 30 Tage Zeit für die Erstellung der Protokolle. Er hält aber auch die Fraktionen für gefordert, in dem die Ausschussmitglieder ihre anderen Fraktionskollegen über Sitzungsergebnisse entsprechend informieren.

Herr Rentz als Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses erläutert, dass er das Protokoll über die letzte Bau- und Umweltausschusssitzung am 24.02.2014 von der Protokollführerin bereits nach 3 Tagen zur Durchsicht bekommen hat. Aufgrund von anderen privaten Terminen konnte er jedoch erst nach weiteren 3 Tagen eine entsprechende Rückmeldung geben.

Vorsitzender Gosau wird bezüglich der Terminierung der Finanzausschusssitzungen darauf achten, dass zwischen der letzten Fachausschusssitzung und der Finanzausschusssitzung ein Zeitraum von 14 Tagen besteht. Dann wird es möglich sein, dass alle Ausschussmitglieder die Protokolle rechtzeitig zur Sitzungsvorbereitung erhalten.

Zu Pkt. 2: Oberflächenentwässerung Parkplatz „Unter den Linden“ und vor der „Alte Kate“

Allen Ausschussmitgliedern liegt die Sitzungsvorlage Drucksache Nr. 5/2014 vor. Vorsitzender Gosau berichtet über die Beratungen im Bau- und Umweltausschuss am 24.02.2014 bezüglich der erforderlichen Maßnahmen zur Regelung der Oberflächenentwässerung im Bereich des Parkplatzes „Unter den Linden“ und vor der „Alten Kate“.

Die Firma Lipp Bau GmbH hat nun mit den Arbeiten begonnen und einen größeren Regenwassereinfluss installiert.

Entsprechende Haushaltsmittel stehen unter den Produktsachkonten 80/36501.5211000 – Kindergarten und 80/57303.5211000 – Gaststätte UdL zur Verfügung.

Herr Broocks als Vorsitzender des Vereins „Alte Kate“ lobt das schnelle Handeln aufgrund seines Antrages zur Regelung der Oberflächenentwässerung.

Zu Pkt. 3: Sanierung Clubraum „Unter den Linden“

Vorsitzender Gosau berichtet aufgrund der Beratungen im Bau- und Umweltausschuss, dass die Decke im Clubraum geöffnet wurde und man festgestellt hat, dass die Balkenköpfe mit holzerstörenden Pilzen befallen sind. Es wurden bereits jeweils 5 Angebote für Holz- und Trockenbauarbeiten und Malerarbeiten angefordert und die wirtschaftlichsten Bieter haben den Auftrag erhalten.

Entsprechende Haushaltsmittel stehen unter dem Produktsachkonto 80/57303.5211000 zur Verfügung.

Bürgermeister Heuberger berichtet in diesem Zusammenhang, dass die Ausführung dieser Arbeiten im März/April erfolgen sollte. Die Pächterin würde allerdings einen Termin im Sommer bevorzugen.

Amtstechniker Kruse wird jetzt mit der Pächterin den Ausführungszeitraum abstimmen. Da nur eine Hälfte des Clubraumes betroffen ist, könnte dieser entsprechend abgetrennt werden, ohne dass der weitere Gaststättenbetrieb beeinträchtigt wird.

Zu Pkt. 4: Haustechnische Arbeiten in der Gaststätte „Unter den Linden“; hier Sachstand

Vorsitzender Gosau berichtet, dass die Aufträge für die Lüftung in der Spülküche und die Lüftungsanlage in der Küche zwischenzeitlich vergeben wurden. Die Heizkörper wurden neu verdichtet und das Wasser der Heizungsanlage wurde komplett ausgetauscht.

Entsprechende Haushaltsmittel stehen unter dem Produktsachkonto 80/57303.5211000 zur Verfügung.

Vorsitzender Gosau kann hinsichtlich der Erneuerung des Frostwächters der Lüftungsanlage die Höhe der Kosten nicht nachvollziehen. Nach seinen Recherchen wäre der analoge Frostwächter nach wie vor zu einem Preis in Höhe von rd. 200 € lieferbar gewesen.

Die Ausschussmitglieder bitten die Amtsverwaltung bis zur Sitzung der Gemeindevertretung um einen Sachstandsbericht über den Umfang der erforderlichen Reparaturarbeiten.

Zu Pkt. 5: Optimierung Straßenbeleuchtung

Vorsitzender Gosau berichtet, dass die Umrüstung der Straßenlampen auf LED-Technik fast abgeschlossen ist.

Laut Vorschlag des Bau- und Umweltausschusses sollen zur Optimierung zunächst die Masten in der Straße „Sürgen“ verlängert werden. Laut eines ersten Angebotes würden pro Mast Kosten in Höhe von ca. 200 € entstehen.

Nach eingehender Beratung wird folgende **Beschlussempfehlung** an die Gemeindevertretung gefasst:

Für die Erhöhung von max. 10 Lampenmasten in der Straße „Sürgen“ werden 3 weitere Angebote eingeholt. Der Bürgermeister wird ermächtigt, dem wirtschaftlichsten Anbieter den Auftrag zu erteilen.

Entsprechende Haushaltsmittel für diese Maßnahme bis zu 2.500 € stehen unter dem Produktsachkonto 80/54102. 5221000 – Unterhaltung Straßenbeleuchtung zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 6: Zuschuss Alte Kate; hier: Verwendungsnachweis

Der Verein „Alte Kate“ hat über den von der Gemeinde Oelixdorf in 2013 gewährten Zuschuss in Höhe von 3.000 € für die Sanierung der Westfassade der Alten Kate einen Verwendungsnachweis vorgelegt.

Dieser wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Zu Pkt. 7: Umrüstung der Innen-Hallenbeleuchtung in der Grundschule Oelixdorf auf LED

Allen Ausschussmitgliedern liegt die Sitzungsvorlage Drucksache Nr. 8/2014 vor. Vorsitzender Gosau erläutert den Sachverhalt. Der Förderantrag wegen der Umrüstung der Innen- und Hallenbeleuchtung in der Grundschule und in der Sporthalle auf LED wurde mittlerweile positiv beschieden.

Im Haushaltsplan 2014 sind für diese Maßnahmen Gesamtausgaben in Höhe von 65.500 € und bewilligte Zuweisungen in Höhe von 23.700 € veranschlagt.

Das Ing.-Büro für Elektrotechnik GDP aus Rendsburg erarbeitet derzeit ein Lichtkonzept für die Schule und bereitet die Ausschreibungsunterlagen vor. Der Anteil der Gemeinde Oelixdorf an den Planungskosten beträgt 6.809,33 €

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden **Beschluss**:

1. Die Innen- und Hallenbeleuchtung in der Grundschule und in der Sporthalle der Gemeinde Oelixdorf soll in dem Zeitraum vom 01.02.2014 bis 31.01.2015 laut Antrag und Förderbescheid auf LED umgerüstet werden.
2. Für die optimale Umrüstung ist der vorgeschlagene Beleuchtungsexperte hinzuziehen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 8: Sanierung Naturklassenzimmer

Vorsitzender Gosau trägt vor, dass der Bau- und Umweltausschuss für das Naturklassenzimmer der Grundschule den Austausch der Holzpalisaden durch Kunststoffpalisaden befürwortet. Außerdem soll das Alternativangebot der Positionen 1.1, 2.1 und 3.1 mit einem Durchmesser von 10 cm zur Ausführung kommen.

Für diese Maßnahme stehen unter dem Produktsachkonto 80/21101.5211000 – Unterhaltung Grundschule insgesamt 3.000 € zur Verfügung.

Herr Broocks ist nicht gegen die geplante Maßnahme. Er gibt jedoch zu bedenken, dass bei einem Naturklassenzimmer jetzt Kunststoff eingebaut werden soll. Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden **Beschluss**:

Der Bürgermeister wird ermächtigt den Auftrag an die Firma Thorsten Meier Gartenbau-Meisterbetrieb mit den alternativen Positionen 1.1, 2.1 und 3.1 zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 9: Sanierung Schießkeller a) Abdichten der Lüftungsschächte

Beschluss:

Die Amtsverwaltung wird für das Freilegen der Lüftungsschächte des Schießkellers zur Überprüfung der Abdichtungen eine Fachfirma beauftragen. Für die Maßnahme wurden im Haushalt 2014 insgesamt 5.000 € eingeplant.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Beleuchtung/Lampe

Bei einer Ortsbegehung wurde die Beleuchtung im Schießkeller beanstandet. Die Lampen sind stark verrostet, weshalb sie ausgetauscht werden müssen.

Die Kosten belaufen sich pro Lampe auf ca. 60,00 €, für LED-Lampen auf ca. 140,00 €.

Nach kurzer Beratung ist man sich einig, dass alle 24 Lampen durch LED-Lampen erneuert werden sollen und es ergeht folgender **Beschluss**:

Für den Schießkeller werden 24 LED-Lampen angeschafft. Die Verwaltung wird gebeten, hierfür vier Vergleichsangebote einzuholen. Neben der von Ausschussmitglied Möller zu benennenden Firma sind weitere Firmen nach Auswahl des Bauamtes aufzufordern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 10: Schülerbeförderung der Schüler/innen aus den Moordörfern zur Grundschule „Am Störtal“

Allen Ausschussmitgliedern liegt die Sitzungsvorlage Drucksache Nr. 6/2014 vor. Bürgermeister Heuberger erläutert den Sachverhalt. Insbesondere weist er darauf hin, dass durch den Kreis Steinburg die Kosten für die Schülerbeförderung mit 2/3 gefördert werden. Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden **Beschluss**:

Die Schülerbeförderung der Schüler/innen aus den Moordörfern zur Grundschule „Am Störtal“ wird für das Schuljahr 2014/2015 lt. dem vorliegenden Angebot an die Firma Cornelsen vergeben.

Entsprechende Haushaltsmittel stehen unter dem Produktsachkonto 80/24101.5429020 – Schülerbeförderungskosten zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 11: Gute-Nacht-Steuer für Jugendliche

Allen Ausschussmitgliedern liegt die Sitzungsvorlage Drucksache Nr. 7/2014 vor. Bürgermeister Heuberger verweist auf die Beratungen im Schul-, Sport- und Sozialausschuss. Das Projekt Gute-Nacht-Steuer sollte zunächst auf ein Jahr befristet werden. Nach den Erfahrungen in anderen Gemeinden wie Dägeling und Hohenaspe dürften hierfür jährlich rd. 600 € an Kosten anfallen.

Herr Broocks lässt dieses Projekt als Pilotprojekt für zunächst 1 Jahr gelten. Grundsätzlich geht ihm dieses allerdings zu weit. Seiner Meinung nach profitiert hiervon nicht der Personenkreis, der es eigentlich nötig hat. Die Gemeinde lädt sich durch diese neue freiwillige Leistung immer mehr auf. Er bittet dringend, sich in diesem Zusammenhang Gedanken über die Finanzlage der Gemeinde zu machen.

Weiterhin bittet er, die Anzahl der in Betracht kommenden Einwohner im Alter von 16 bis 27 bis zur Sitzung der Gemeindevertretung vorzulegen.

Frau Kahl weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es sich hierbei lediglich um die reinen Einwohnerzahlen handeln kann. Es liegen dem Amt keine Informationen über evtl. Ausbildungs- bzw. Studienverhältnisse vor.

Herr Gripp bittet darüber nachzudenken, ob auch Sozialhilfe- und Arbeitslosengeldempfänger der genannten Altersgruppe mit einbezogen werden.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden **Beschluss**:

Das Projekt „Gute-Nacht-Steuer für Jugendliche“ soll in der Gemeinde Oelixdorf für ein Jahr auf Probe umgesetzt werden, sobald die entsprechenden Haushaltsmittel in Höhe von 600 € im 1. Nachtragshaushaltsplan 2014 veranschlagt worden sind.

**Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen
1 Stimmenthaltung**

Zu Pkt. 12: Anschaffung eines Schaukastens an der Turnhalle

Vorsitzender Gosau berichtet, dass nach den Beratungen im Schul-, Sport- und Sozialausschuss an der Turnhalle kein werbefinanzierter Schaukasten angeschafft werden soll sondern ein selbstfinanzierter. Die Kosten hierfür betragen rd. 600 €. Die defekte Scheibe des vorhandenen Schaukastens ist auszutauschen. Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden **Beschluss**:

Es ist ein neuer Schaukasten an der Turnhalle anzuschaffen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag hierfür zu erteilen. Die entsprechenden Haushaltsmittel in Höhe von 600 € sind im 1. Nachtragshaushaltsplan 2014 zu veranschlagen. Einer zwischenzeitlichen überplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 13: Anschaffung eines Beamers und einer Leinwand für den Sitzungsraum im Feuerwehrgerätehaus

Die Ausschussmitglieder sprechen sich für die Anschaffung aus. Der Beamer und die Leinwand sollten jedoch inklusive einer Wandhalterung beschafft werden. Es stehen unter dem Produktsachkonto 80/12600.0791000 hierfür 1.500 € zur Verfügung.

Es wird folgender **Beschluss** gefasst:

Die Amtsverwaltung wird gebeten, für die Anschaffung eines Beamers und einer Leinwand inkl. Wandhalterungen für den Sitzungsraum im Feuerwehrgerätehaus drei Angebote einzuholen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den wirtschaftlichsten Bietern die Aufträge zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 14: Bericht über die überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 95 d GO

Der Gemeindevertretung wird folgender **Beschluss** empfohlen:

Die in der Sitzungsvorlage Drucksache Nr. 9/2014 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen (Ifd. Nr. 93 bis 107, 109, 111, 113, 115 bis 139 und 141 bis 148) werden gemäß § 95 d GO zur Kenntnis genommen.

Die Eilentscheidungen mit den Ifd. Nr. 108, 110, 112, 114 und 140 werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 15: Ferienbetreuung 2014

Bürgermeister Heuberger und Frau Kahl berichten ausführlich über die Erstellung eines Konzeptes für die Ferienbetreuung 2014.

Das Projekt soll in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Grundschule und des Sportvereines in den Sommerferien 2014 gestartet werden. Die entsprechenden Flyer werden in diesem Jahr zunächst nur an die Grundschüler der Grundschule in Oelixdorf verteilt. Man muss dann abwarten, wie groß die Teilnehmerzahl sein wird und wieviel Kosten anfallen werden. Frau Kahl rechnet nach überschlägigen Ermittlungen zunächst mit ungedeckten Kosten in Höhe von rd. 3.500 €.

Die Ausschussmitglieder befürworten das Projekt Ferienbetreuung. Vorsitzender Gosau spricht sich dafür aus, in 2014 zunächst 4.000 € für die ungedeckten Kosten anzusetzen. Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden **Beschluss**:

Die Gemeinde Oelixdorf beschließt das Konzept für die Ferienbetreuung 2014. Es werden für die ungedeckten Kosten im 1. Nachtragshaushaltsplan 2014 4.000 € veranschlagt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 16: Spielgeräte Spielplatz an der Grundschule

Bürgermeister Heuberger berichtet, dass auf dem Schulspielplatz zwei Schaukeltiere erneuert werden müssen.

Nach einer von der Amtsverwaltung durchgeführten Angebotseinholung werden hierfür rd. 900 € anfallen. Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden **Be-**
schluss:

Es sollen für den Schulspielplatz zwei Schaukeltiere beschafft werden. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den entsprechenden Auftrag zu erteilen. Im 1. Nachtragshaushaltsplan 2014 sind hierfür 900 € zu veranschlagen. Einer zwischenzeitlichen außerplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 17: Mitteilungen und Anfragen

- Herr Rentz fragt nach, warum einige Themen im Finanzausschuss beraten werden, obwohl hierfür entsprechende Haushaltsmittel veranschlagt sind und sich die Auftragsvergaben im Rahmen dieser Veranschlagung bewegen. Vorsitzender Gosau antwortet, dass es sich bei den Haushaltsveranschlagungen um pauschale Beträge handelt. Seiner Auffassung nach sollte der Finanzausschuss letztlich entscheiden, ob eine Auftragsvergabe erfolgen soll.
- Herr Broocks spricht das Thema Abwassergebührenkalkulation an. Er bittet darum, dass diese in 2014 vorgelegt wird. Vorsitzender Gosau und Herr Hatje erwidern, dass der Finanzausschuss in seiner Sitzung am 02.12.2013 über die Abwasserkalkulation 2014 beraten hat. Es lagen somit aktuelle Zahlen für 2014 vor.